



Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe Bayreuther Stadtgespräch(e) am 6. Juli 2016:

4.192 Zeichen
96 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Power aus der Biotonne – Wie lässt sich diese Idee wirtschaftlich und dabei nachhaltig verwirklichen?

Die Biotonne ist in Stadt und Landkreis Bayreuth inzwischen fest etabliert. Doch was macht man am besten mit dem Inhalt? Die Kompostierung stellt eine Verwertung dar, die im Sinne einer Kreislaufwirtschaft sinnvoll ist. Ebenfalls diskutiert wird aber auch die Verbrennung. Sie ist kostengünstig und ermöglicht die Nutzung der bei der Verbrennung freigesetzten Wärmeenergie. Allerdings werden dabei auch viele Wertstoffe mitverbrannt.

Eine Nutzungsvariante, die beide Aspekte berücksichtigt, ist die biologische Vergärung. Darüber wird Prof. Dr. Ruth Freitag im Juli-Stadtgespräch referieren.

- Thema:** Power aus der Biotonne – wie lässt sich diese Idee wirtschaftlich und dabei nachhaltig verwirklichen?
Referentin: Prof. Dr. Ruth Freitag, Inhaberin des Lehrstuhls für Bioprozesstechnik an der Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth
Termin: Mittwoch, 6. Juli 2016
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth



Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth
Foto © Iwalewahaushaus

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Vortrag

Das bei der biologischen Vergärung entstehende Biogas kann als stofflicher Energieträger genutzt werden, um bspw. die Stadtbusse damit zu betreiben. Die zurückbleibenden Gärreste könnten nach einer Qualitätskontrolle – ähnlich wie beim Kompost – wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. In großen Städten funktioniert das bereits sehr gut, im ländlichen Raum hingegen scheitert eine solche Nutzung an wirtschaftlichen Überlegungen. Warum ist das so und wo gibt es Ansätze, die Situation zu verbessern?



Referentin des Vortrags ist Prof. Dr. Ruth Freitag. Die Chemikerin ist seit 2003 Inhaberin des Lehrstuhls für Bioprozesstechnik an der Universität Bayreuth.

Aktuelle Projekte des Lehrstuhls für Bioprozesstechnik im Bereich Energietechnik:

- ‚Biofilme für die Prozessintensivierung‘ im Projektverbund ‚Ressourcenschonende Biotechnologie in Bayern – BAYBIOTECH‘, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
- ‚Störstoffe im Gärsubstrat von Biogasanlagen – Auswirkungen auf die Gärbiologie‘, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- ‚FOR10'000 – Technisches Konzept zur wirtschaftlichen Nutzung erneuerbarer Energien aus organischen Abfällen im kommunalen Maßstab‘, gefördert durch die Bayerische Forschungstiftung.

Informationen zu den Bayreuther Stadtgespräch(en)

Die Bayreuther Stadtgespräch(e) bringen seit Juli 2014 die Universität näher an die Bürger aus Stadt und Region. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe lädt die Universität Bayreuth abwechselnd einen oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, von anderen Universitäten oder Instituten sowie aus der (Hochschul-)Politik ein. Ziel ist es, aktuelle (hochschul-)politische Themen sowie Themen, die die Wissenschaft oder die Bürger aktuell beschäftigen, aufzugreifen und auch für fachfremde (Nicht-)Wissenschaftler verständlich zu veranschaulichen und zu diskutieren. Die Veranstaltungsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und wird in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die nächsten Termine der Stadtgespräch(e):

3. August 2016:

Die Stadtgespräch(e) haben Sommerpause!

7. September 2016

Thema und Referent stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekanntgegeben.

5. Oktober 2016

‚Von Hollywood zum Grünen Hügel: auf Spidermans Spuren‘

Referent: Prof. Dr. Thomas Scheibel, Lehrstuhl Biomaterialien an der Universität



Kontakt:

Kathrin Maier

Persönliche Referentin des Präsidenten

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5203

E-Mail kathrin.maier@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 unter 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de